"Herr Tokter ich ha das Buech da ggläse [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Herr Tokter ich ha das Buech da ggläse und jetz sött i mi glaubi behirnhandle laa. Oder meined Sie es hirnhandli sich um en Fall wo 's kei Zweckelei mee hät?"

Zwei Sätze aus dem Werk «Gestaltendes Denken» Band 2:

«Der aus der kosmischen Energie leistende Mensch hirnhandelt, wenn der Mensch hirnelt ohne zu handeln, wenn der Mensch handelt ohne zu hirneln, wenn er handlos hirnelt oder hirnlos handelt, so untersteht er nicht der kosmischen Energie, so hat er sich von der kosmischen Energie losgesagt und die Ergebnisse sind darnach.»

«Wer unter der Provokation eines Zweckes zum Selbst erstarrt, das identisch ist mit der Gier nach dem Zweck, letztlich mit dem Zweck selbst, wird zum Zweckler. Was er unternimmt, um den Zweck zu erraffen, hat mit Gestalten nichts mehr zu tun, es ist zweckeln, und was dabei herauskommt, ist Zweckelei. Der Zweckler zweckelt in und zu der Zweckelei.»

Aus indischen Meeren gefischt

Der Indonesiententeich - Die Sumatrapezkünstlerin - Die Borneonröhre - Die Celebestie - Die Jovaselinebüchse - Die Balibelle - Die Shanghaifischflossen - Der Japantograph - Der Burmarineattaché - Der Thailandschaftsmaler - Die Tonkindergärtnerin - Der Ceylonzadünger - Die Madagaskartenschlägerin.

Miggu

Aus dem Land der Rekorde

Die durchschnittliche amerikanische Frau, weiß das «National Institute of Human Relation» zu berichten, spricht heute langsamer als vor dem Krieg. Im Jahre 1939 waren es 175 Worte in der Minute, 1947 sind es nur noch 160 Worte.

In der Tat eine bemerkenswerte Feststellung!

To-pé

Lieber Nebi!

Der Lehrer will seiner Klasse über Mut dozieren. Er beginnt: Was mag das sein? Viele haben es nie gehabt und geben es doch auf ...»

«... den Geist!» rief der Sohn eines Humoristen.

Sch.

„Hotel Bellevue" Bern
Bellevue-Grill Bar Zur Münz
Beste Küche und Service
bei ortsüblichen Preisen

In der
Holbeinstube Basel
Dufourstr. 42
empfängt jetzt die verehrten Gäste
Telefon (061) 3 36 00
Jon Wieser